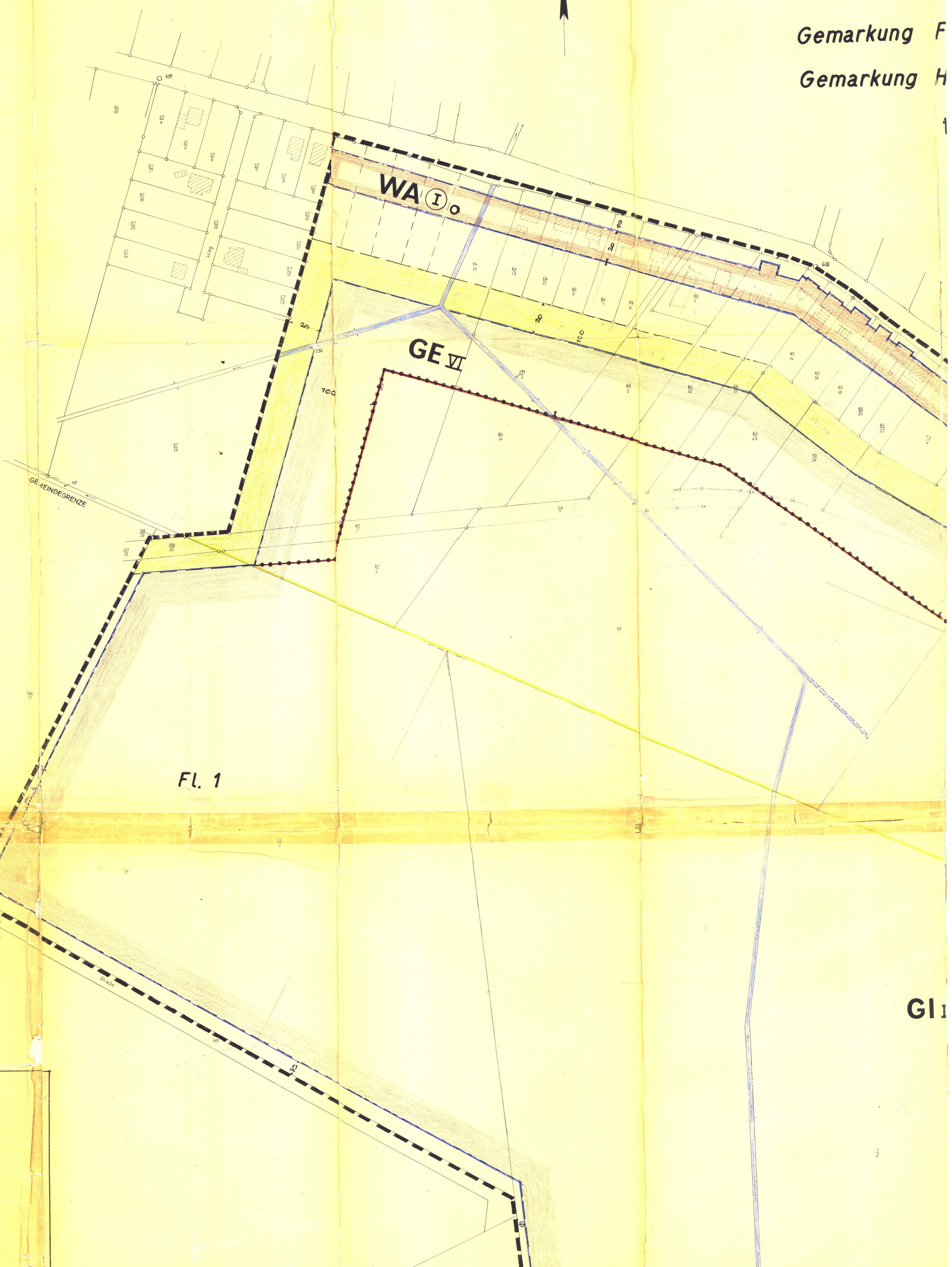


Gemarkung F
Gemarkung H



BEBAUUNGSPLAN NR. 15
DER GEMEINDE HAMBURGEN

LANDKREIS OSTERHOLZ - SCHARMBECK
FÜR DAS GELÄNDE SÜDLICH DER KREISSTRASSE NR. 4 UND
WESTLICH DER BAHNLINIE VON BREMEN NACH BREMERHAVEN
DIESER BEBAUUNGSPLAN VOM 21.12.70
IST BESTANDTEIL DER SATZUNG VOM 21.12.70
FLUR: 1, 2 u. 4 MASSTAB 1 : 1000

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH I STAND VOM 1.12.1969...
OSTERHOLZ - SCHARMBECK DEN 26.2.70
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS WURDE VON HANS KÖTHER, ARCHITECT BDA AUSGEARBEITET.
HAMBURG DEN 27.7.70 HANS KÖTHER, ARCHITECT BDA
DER RAT DER GEMEINDE HAMBURG DEN 14.9.1970 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.
HAMBURG DEN 21.12.70
DER RAT DER GEMEINDE HAMBURG DEN 21.12.70 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGESEHENEN ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
HAMBURG DEN 21.12.70
DER VOM RAT DER GEMEINDE HAMBURG IN DER SITZUNG VOM 22.11.1970 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG...
HAMBURG DEN 28.10.1971
DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANS SIND AM 28.10.1971...
HAMBURG DEN 28.10.1971

FESTSETZUNGEN

GRENZE DES PLANUNGSBEBIETES: ————

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

WA I = ALLEMEINES WOHNGEBIET, ZWINGEND EINGESCHOSSIG, OFFENE BAUWEISE, GRZ 0,4, GFZ 0,4

WA II = ALLEMEINES WOHNGEBIET, ZWINGEND ZWEIFLÜGELIG, OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG, GRZ 0,4, GFZ 0,7

MI = MISCHGEBIET, ALS HÖCHSTGRENZE VIER VOLLGESCHOSSE, GRZ 0,3, GFZ 1,0

GE VI = GEWERBEGEBIET, ALS HÖCHSTGRENZE SECHS VOLLGESCHOSSE, GRZ 0,5, GFZ 2,0

GI = INDUSTRIEGEBIET, STUFE II, GRZ 0,7, BMZ 5,0

GRZ = GRUNDLÄCHENZAHL / GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL / BMZ = BAUMASSENAHL

GRUNDSTÜCKSGRENZEN: - - - - -

BAUGRENZEN: ————

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN UND ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG INNERHALB EINES GEBIETES: - - - - -

STRASSENABGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSLÄCHEN: ————

VERKEHRSLÄCHEN: ————

FLÄCHEN FÜR STELLPLATZ UND GARAGEN SOWIE IHRE GRUNDSTÜCKSEINFÄHRTEN WERDEN IM BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN FESTGELEGT: ————

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN: ————

GRÜNLÄCHE ALS SCHUTZSTREIFEN ZWISCHEN GEWERBEGEBIET UND ALLEMEINEM WOHNGEBIET, BREITE = 20,0 m: ————

E - VERSORGNUNGSLINIE, 20 KV, OBERIRDISCH: ————

GRABEN, VORFLUTER: ————

GLEISANSCHLUSS: ————

LEGENDE

FLURSTÜCKSGRENZEN: ————

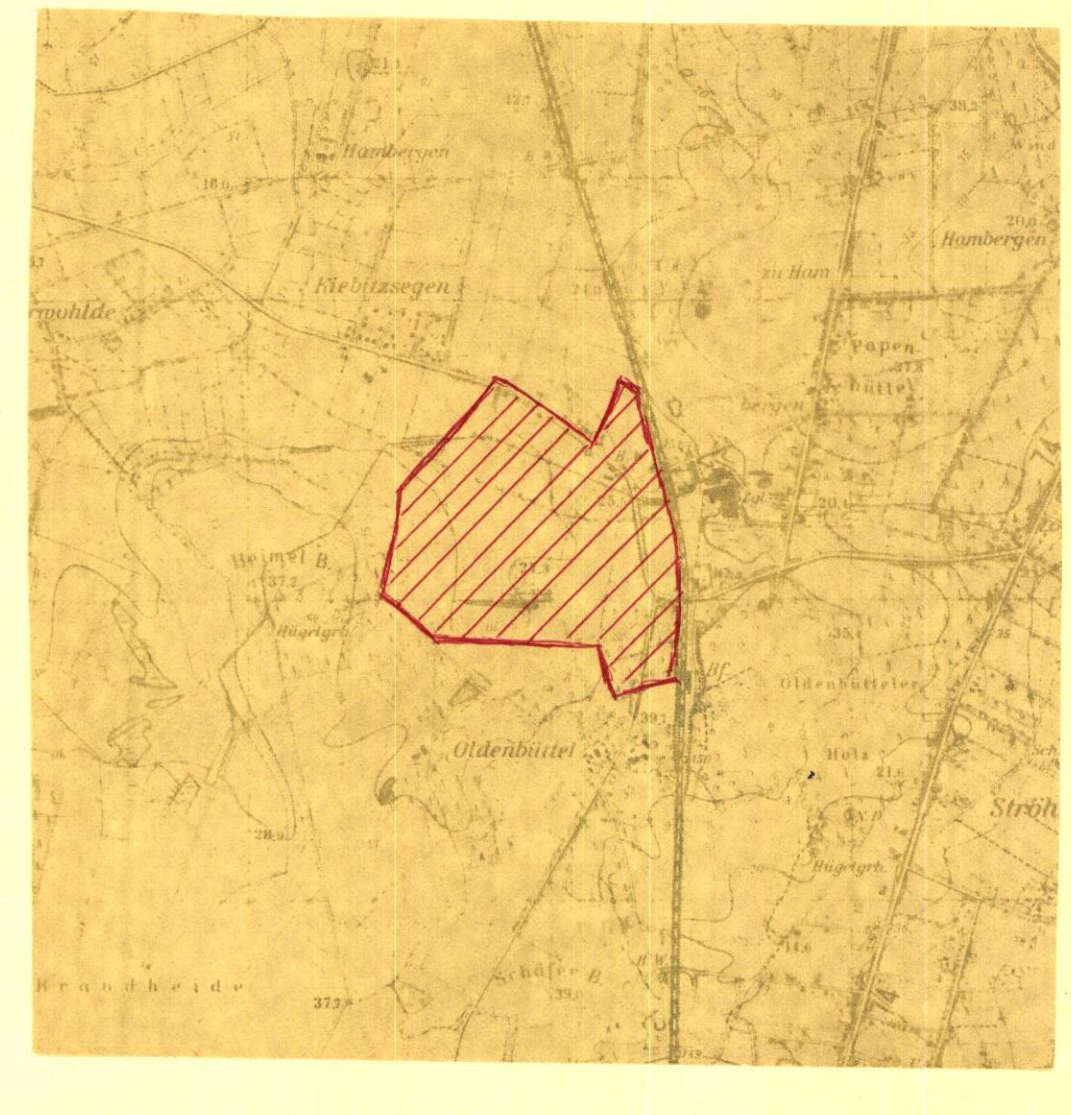
WOHNUNGSBÄUWERK: ————

ZWECKGEBÄUDE VORH.: ————

GRABEN, VORFLUTER VORH.: ————

BAUMBESTAND VORH.: ————

GEMEINDEGRENZE: ————



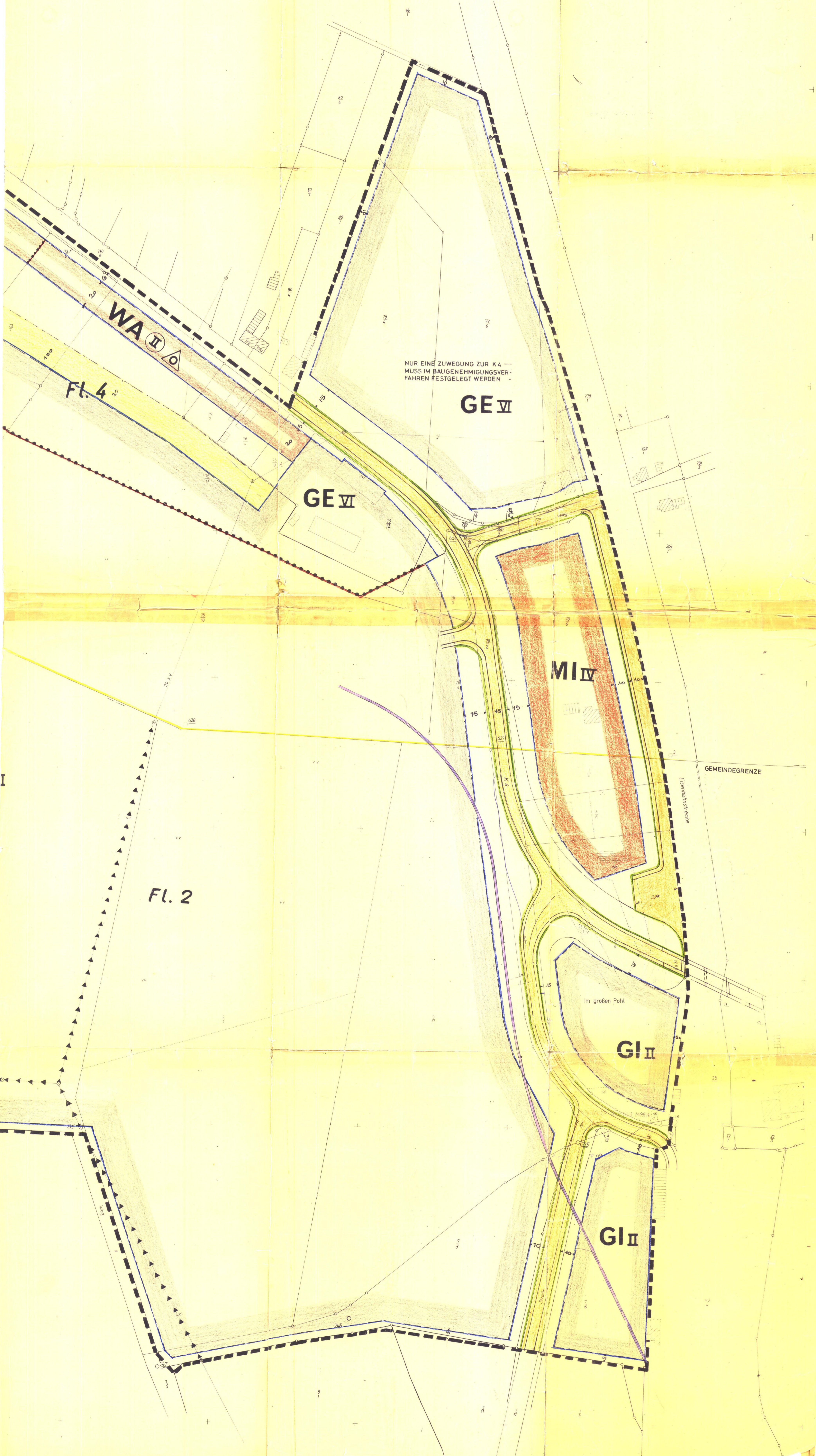
Freißenbüttel Flur 1 u. 2

BEBAUUNGSPLAN NR. 3

Hambergen Flur 4

BEBAUUNGSPLAN NR. 15

1:1000



NUR EINE ZUWEGUNG ZUR K 4 -
MUSS IM BAUGENEHMIGUNGSVER-
FAHREN FESTGELEGT WERDEN

GE VI

GE VI

MI IV

GEMEINDEGRENZE

Eisenbahnstrecke

Fl. 2

GI II

GI II

Im großen Pohl